

POLITIKUM

Heft 2 | 2022

ANALYSEN | KONTROVERSEN | BILDUNG

LEBENSADERN DER GLOBALISIERUNG

Infrastrukturen:
eine neue Form
der Geopolitik?

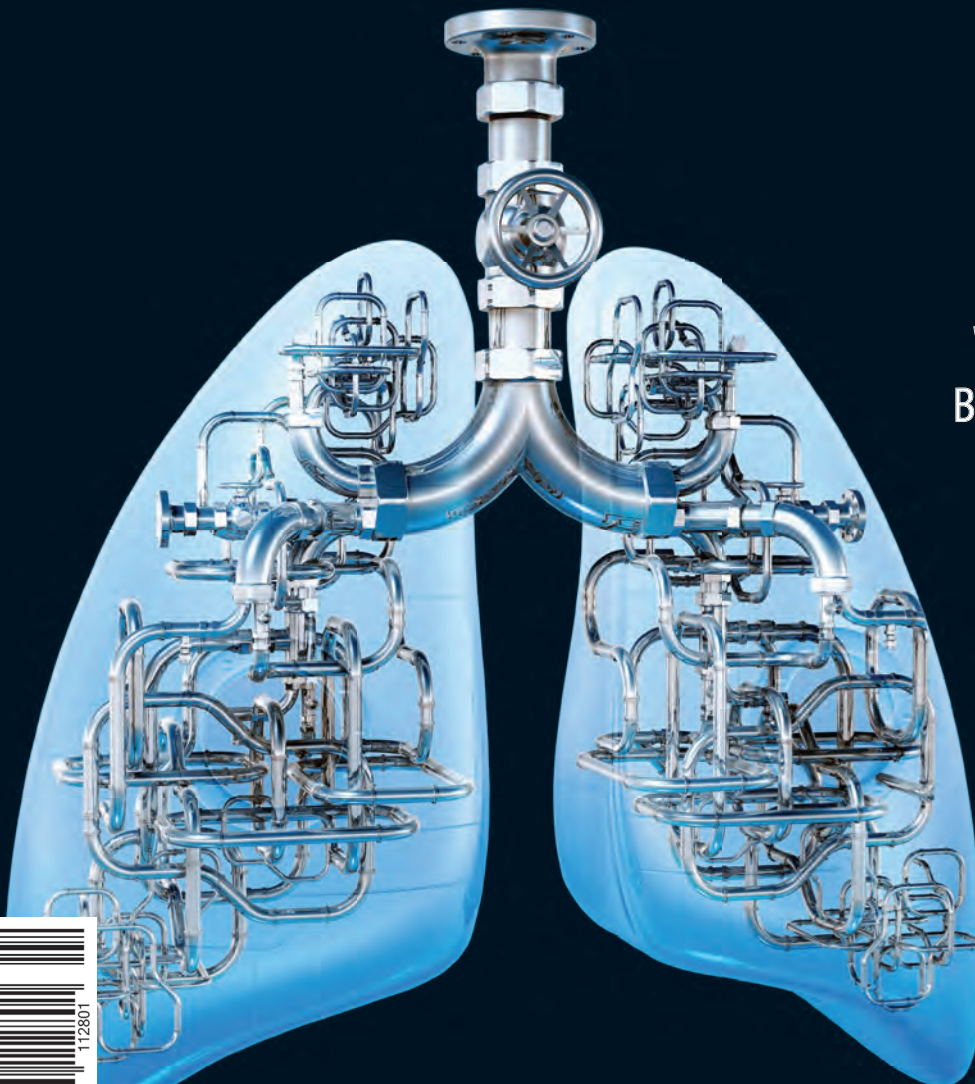
Vernetzung oder
Fragmentierung?
SWIFT und Finanz-
infrastrukturen

Wie steht es um Chinas
Belt and Road Initiative?

Von Kohle und Öl
zum Wasserstoff?
Energieversorgung

Grenzen(losigkeit):
Cloud-Infrastrukturen

Militär und
„Global Commons“



Deutschland: € 12,80, Österreich: € 13,90, Schweiz: sFr 16,90



 **WOCHEN
SCHAU
VERLAG**

POLITIKUM

INFRASTRUKTUREN IN ZEITEN DER GLOBALISIERUNG

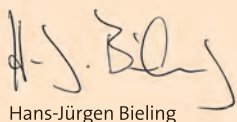
Infrastrukturen werden oft als gegeben betrachtet. Eigentlich geraten sie nur dann ins Rampenlicht der öffentlichen Aufmerksamkeit, wenn sie als „Lebensadern“ der alltäglichen Praktiken ausfallen oder nicht so funktionieren wie erwartet. Häufig ist dann von „kritischen“ Infrastrukturen die Rede, wobei mit dem Begriff „kritisch“ nicht immer das Gleiche gemeint ist. Mal geht es

um soziale Infrastrukturen wie Bildung, Erziehung, Pflege oder Gesundheit. Vermehrt richtet sich der Blick aber auch auf jene Infrastrukturen, die für die ökonomische Globalisierung von grundlegender Bedeutung sind: Handelswege, also See- oder Flugrouten, Kanäle, Häfen, Bahnstrecken; die Systeme der Energieversorgung, vor allem Stromnetze und Öl- oder Erdgas-Pipelines; digitalisierte Kommunikationssysteme wie das Internet; die satellitengestützte Navigation (GPS) und Systeme mit einer hohen Datenübertragung (5G); und schließlich internationale Zahlungssysteme (SWIFT), die nicht nur den Handel, sondern auch die grenzüberschreitende Vernetzung der Finanzmärkte abstützen.

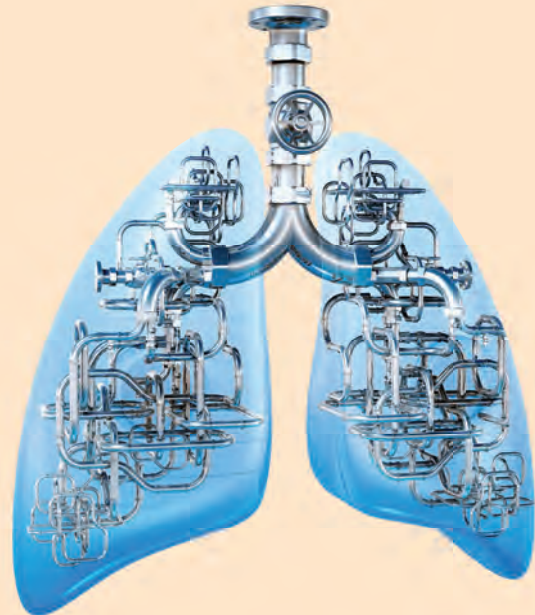
Die terroristischen Anschläge und Cyber-Attacks der 2000er Jahre haben bereits dazu geführt, dass einige dieser Infrastrukturen diskursiv „versicherheitlicht“, d. h. als anfällig für existenzielle gesellschaftliche Bedrohungen betrachtet wurden. Einige Wissenschaftler gehen inzwischen noch einen Schritt weiter und verweisen darauf, dass Infrastrukturen mitunter strategisch als nicht-militärische „Waffe“ eingesetzt werden können, um Druck auf missliebige Staaten auszuüben. Über derartige Fähigkeiten verfügen vor allem die USA und China – Stichwort: „Neue Seidenstraße“ –, die um die Kontrolle über zahlreiche Infrastrukturen ringen. In Reaktion auf die russische Invasion in die Ukraine nutzen nun aber auch die EU und andere Staaten Infrastrukturen, etwa SWIFT, um die vereinbarten Sanktionen gegenüber Russland effektiv durchsetzen zu können.

Letztlich wäre es verkürzt, den Aufbau und die Entwicklung von Infrastrukturen nur unter dem Aspekt der „Versicherheitlichung“ oder „Weaponization“ zu betrachten. Auch Erwägungen der kapitalistischen Inwertsetzung, der sozialen Integration, demokratischen Partizipation oder ökologischen Modernisierung spielen in der Gestaltung globalisierungsrelevanter Infrastrukturen eine wichtige Rolle.

Diese Ausgabe von **POLITIKUM** diskutiert: Wie schreitet der Aufbau grenzüberschreitender Infrastrukturen voran? Nehmen die Konflikte um ihre Organisation und Kontrolle zu? Wie positioniert sich die EU? Verfolgt sie eine eigenständige Strategie? Gibt es auch neue Chancen der Kooperation? Wenn ja, in welchen Bereichen und unter welchen Bedingungen?



Hans-Jürgen Bieling





Seite 4

Eine neue Form der Geopolitik?

Über Infrastrukturen wird zuletzt sehr kontrovers diskutiert. Sie sind nicht einfach nur funktional, sondern werden auch vermehrt genutzt, um geoökonomische und geopolitische Interessen zu verfolgen.



Seite 30

Die EU als Akteur

Auch die Europäische Union hat sich zu einem wichtigen infrastrukturpolitischen Akteur entwickelt. Wie ist ihre Rolle einzuschätzen? In welchen Bereichen wird sie aktiv? Und welche Instrumente und Ressourcen stehen ihr zur Verfügung?



Seite 14

Finanzinfrastrukturen

Nur wenigen war SWIFT bis vor Kurzem ein Begriff. Durch die Sanktionen gegen Russland hat sich dies geändert. Doch wie werden die Finanzflüsse nun reorganisiert?



Seite 36

Energieversorgung

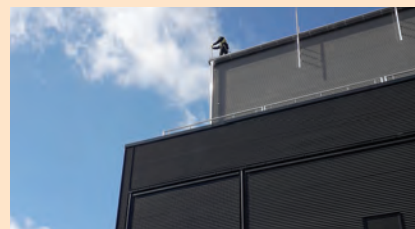
Mit der Art der Energieversorgung wandeln sich die hierfür erforderlichen Infrastrukturen. Dies betrifft auch die regenerativen Energien und die Wasserstofftechnologie. Gravierende Veränderungen kommen auf uns zu.



Seite 22

Chinas Jahrhundertprojekt

Auch die Infrastrukturen der Globalisierung sind politisch umkämpft – Scheitern nicht ausgeschlossen. Das Projekt der „Neuen Seidenstraße“ veranschaulicht, welche unterschiedlichen Interessen und Konflikte mit ihnen verbunden sind.



Seite 44

Cloud-Infrastrukturen

Die globale Internet-Kommunikation nutzt und produziert Daten und Informationen. Diese werden in so genannten Clouds gespeichert. Doch damit beginnt der Konflikt über den Zugriff und die Kontrolle dieser Informations-Speicher.



Seite 50

Militär und „Global Commons“

Die Gewährleistung und Sicherung globaler Gemeingüter ist keine triviale Aufgabe. Regeln und Übereinkommen fehlen oder erweisen sich als prekär. Erwaschen dem Militär dadurch neue Aufgaben?



Seite 56

Europäische Prioritäten

Die Bereitstellung und Organisation grenzüberschreitender Infrastrukturen erfolgt unter Mitwirkung der Europäischen Union. Über deren politische Ziele, Kompetenzen und Ressourcen wird nicht selten gestritten – so auch in diesem Heft.



Seite 68

Wahlrechtsreform

Die Reform der Bundestagswahl kommt bislang nicht von der Stelle. Dabei gibt es durchaus praktikable Vorschläge, die mehrheitsfähig sein sollten.

Lebensadern der Globalisierung

Joscha Abels

Globaler Wettbewerb um Infrastrukturen:
Eine neue Form der Geopolitik? 4

Carola Westermeier

Von globalisierter Vernetzung zu neuer Fragmentierung? Finanzinfrastrukturen als geopolitische Spannungs- und Kriegsfelder 14

Britta Kuhn

Chinas dynamisches Jahrhundertprojekt.
Ein aktueller Blick auf die Belt and Road Initiative 22

Interview mit Kai-Uwe Schrogl

Galileo & Co. Zur Rolle der Europäischen Union
als infrastrukturpolitischer Akteur 30

Tobias Haas und Felix Syrovatka

Von Kohle und Öl über Erdgas zum Wasserstoff?
Globale Strukturen der Energieversorgung 36

Andreas Baur

Grenzenlosigkeit in Grenzen.
Zur Politik globaler Cloud-Infrastrukturen 44

Johannes Varwick

Nur Versicherheitlichung?
Militär und „Global Commons“ 50

Europäische Prioritäten – Debatte

Karl Aiginger

Globalisierung war das Zauberwort von gestern.
Für eine neue globale Infrastruktur 56

Stormy-Annika Mildner, Eva Mattes, Marlies Murray

Europäische strategische Souveränität und Transatlantische Digital-Partnerschaft – ein Oxymoron? 60

Forum

Über den Tellerrand schauen beim Wahlrecht.
Personenwahl in Mehrpersonenwahlkreisen mit
Verhältnisausgleich, von Karl-Martin Hentschel 68

Rezensionen

Bücher zum Thema 72
Bücher für Politikunterricht und politische Bildung 77
Das streitbare Buch 78

Literaturtipps

Impressum 80